

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dass ich Vorsitzender des Preisgerichts war und fast die ganze Arbeit allein bewältigte? Jedes unparteiische und unabhängige Organ erkennt meine Verdienste an, z. B. die Gesundheitsblätter, Leipzig; in dem eigenen Bundesorgan wird man systematisch totgeschwiegen. (Eine durch nichts bewiesene Behauptung! Der Vorstand.) Aus welchem Grunde eigentlich? Sie dürfen als Vorsitzender unter keinen Umständen dulden, dass eine solche Parteilichkeit einreißt, denn das Organ ist ja kein Privatunternehmen, sondern Bundesblatt, in welchem man gegen alle Mitglieder gleich gerecht sein sollte. Ich hoffe nicht, dass es nötig sein wird, diesen Zustand öffentlich zu rügen, denn in der nächsten Nummer werden Sie eine derartige Notiz bringen, die wenigstens sagt, dass ich auch hervorragend an der Ausstellung thätig war. Meine Ansicht steht absolut nicht vereinzelt da.

Vortragende und ihre Themata.

Die Aufnahme in diese Liste ist davon abhängig, dass die uns unbekanntem Vortragenden die Empfehlung mindestens zweier unserer Ortsvereine beibringen, welche wir in der Liste veröffentlichen.

Frd. Arthur Schuricht, Magdeburg, Bärstr. 12.

Empfohlen durch die Vereine Braunschweig (B.-N. 232) u. Magdeburg-Buckau (B.-N. 132).

1. Was ist und was will die Naturheilkunde, und welch grosser Nutzen entspringt aus ihr für jeden Einzelnen, insbesondere aber für die Krankenkassen?
2. Welche Krankheiten heilt man auf naturgemässen Wege?
3. Das gesunde und das kranke Herz. (Mit Illustration.)
4. Lungenkrankheiten, ihre Entstehung, Verhütung und naturgemässe Heilung. (Mit Illustration.)
5. Die Krankheiten des Darmkanals. (Mit Illustration.)
6. Magenkrankheiten, ihre Entstehung, Verhütung und naturgemässe Heilung. (Mit Illustration.)
7. Nieren- und Blasenleiden. (Mit Illustration.)
8. Rheumatismus und Gicht.
9. Kinderkrankheiten.
10. Leben und Sterben, ein Verbrennungsprozess. (Vortrag mit physikalisch-chemischen Experimenten.)
11. Schlaf, Traum und Tod.
12. Lüftung und Heizung unserer Wohn- und Schlafräume.
13. Selbsthilfe bei Lebensgefahr, Unglücksfällen und Vergiftungen (Wiederbelebungsversuche).
14. Die fünf Sinne.
15. Welchen Nutzen gewährt uns die vegetarische Diät in gesunden und kranken Tagen?
16. Unterleibskrankheiten der Männer. (Mit Illustration.)
17. Massage und Heilgymnastik, zwei wichtige Faktoren der Naturheilkunde.
18. Die Cholera. (Selbsterlebtes aus Italien.)

Redaktionsbriefkasten.

Der Fall Seebach-Magdeburg kann wegen Raummangel erst in No. 12 besprochen werden.

Braun-Berlin. Den „Spottvogel“ habe ich mir brieflich gekauft, da Carl Schneidt ein Freund von mir ist. Der Mann, der sonst so radikal denkt, will uns mit harmlosen Briefmarkensammlern vergleichen? Das glaubt ihm kein Mediziner mehr. Mit der Zeit wird man uns noch viel ernster auffassen!

Poststempel Posen. Dank für wiederholte Zusendung der „Deutschen Warte“ mit Artikeln naturheilkundlichen Inhalts. Ich lese das Blatt, das wie kein anderes unsere Bewegung mit in den Vordergrund seines Interesses stellt und daneben reichhaltig, billig und parteilos ist, selbst. Ein Vierteljahrs-Abonnement für 1 Mark — wahrlich, mehr Entgegenkommen kann uns niemand bieten.

Guben. Dank für die Zeitungen. Nur den Mut behalten. Ihrem Herrn Dr. Neumann wird das Witzeln mit Mondscheinbädern auch schon noch vergehen.

An die Gesinnungsgenossen in Petersburg. Ein Mann wie dieser Dr. Alanus kann uns überhaupt nicht beleidigen. Lassen Sie den „Petersb. Herold“ die Albernheiten ruhig nachdrucken. In Tausenden ist die Wahrheit stärker als der Zunftwahn in Einem. Treuen Gruss!